Ein Christkind und drei Weihnachtsbabys

Auch diesmal gibt es in Apolda einigen Nachwuchs über Festtage. Aktuell 476 Geburten in 2024 am RKK, schwerster Säugling wiegt fünf Kilo

Familienglück: Christian Kaczmarek mit dem neugeborenen Theo sowie dessen Bruder Milo. DIRK LORENZ-BAUER

Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Der errechnete Geburtstermin war eigentlich der 30. Dezember. Vielleicht hätte es sogar mit dem Status „Silvesterbaby“ geklappt, wer weiß das schon. Indes: Es kam vollkommen anders; wie so oft im Leben eben. Denn Theo ist nun ein Christkind, vulgo Weihnachtsbaby – geboren im Kreißsaal des Robert-Koch-Krankenhauses Apolda.

Am 24. Dezember kam der Junge mit einem Gewicht von 3440 Gramm zur Welt, die sich wunderbar auf 52 Körperzentimeter verteilen. Über das neue Familienmitglied freuen sich nicht nur Mutter Anika Vollandt und Vater Christian Kaczmarek, sondern auch der zweijährige Bruder Milo.

Die Familie lebt in Eckolstädt. Während Anika Vollandt als Masseurin und Medizinische Bademeisterin arbeitet, ist ihr Partner bei der Firma Ospelt als Ausbilder beschäftigt.

Wie gesagt: Die Geburt von Theo war eigentlich für den 30. des Monats terminiert, aber dann kam es am 23. Dezember bei Anika Vollandt zum Sprung der Fruchtblase, so dass Christian Kaczmarek seine Lebensgefährtin umgehend mit dem Auto ins Robert-Koch-Krankenhaus nach Apolda fuhr. Gegen 23.30 Uhr kamen sie dort an.

Frohe Kunde auch am ersten und zweiten Feiertag

Bis Theo allerdings zur Welt gebracht wurde, dauerte es dann noch ein paar Stunden, konnte die werdende Mutter noch etwas schlafen. Erst 10.36 Uhr war es dann endlich soweit, erblickte der Junge das Licht der Welt.

Auch am ersten Weihnachtsfeiertag gab es ein schönes Ereignis, weil ein weiteres Kind im Robert-Koch-Krankenhaus Apolda geboren wurde. Diesem folgte am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, 1.27 Uhr, ein weiteres Neugeborenes: ein Mädchen, 3470 Gramm schwer, 52 Zentimeter groß. Zudem gab es am 26. Dezember ein weiteres erfreuliches Ereignis. So wurde 11.02 Uhr ein weiteres Mädchen geboren. Damit erblickten über das Fest hinweg vier neue Erdenbürger das Licht der Welt.

Aktuell sieht die Geburtenbilanz des Apoldaer Krankenhauses so aus: 476 Geburten, davon 224 Jungen und 255 Mädchen. Es gab in diesem Jahr drei Zwillingsgeburten.

Seit vielen Jahren erfreut sich das Apoldaer Krankenhaus starker Beliebtheit bei werdenden Müttern. Diese kommen nicht nur aus Apolda, sondern vielfach aus dem weiteren Umland. Geschätzt wird die familiäre, zugewandte Betreuung.

Das schwerste Baby wog in diesem Jahr 4960 Gramm. Das leichteste Kind brachte es auf 2085 Gramm.

Die am häufigsten vergebenen Vornamen lauten 2024 so: Leon, Theo, Elias sowie Bruno bei den Jungen. Und Emilia, Charlotte, Frieda und Matilda bei den Mädchen.